

Kino Open, Pfäffikon

Das lauschigste Kino Open des Kantons verzaubert Pfäffikon

Gleich nach dem Forellenfest übernimmt der Verein «Kultur im Rex» jeweils die Wiese am Seequai. Während neun Abenden und Nächten findet eine eindrückliche Zusammenarbeit von regionalen Vereinen, Gruppen und unzähligen ehrenamtlichen Helfern statt, die ein kulturell und kulinarisch hochstehendes Angebot auf die Beine stellen.



Das Kino Open war mehrheitlich sehr gut besucht. (Foto: Nicole Waelti)

ANNALIESA ERNST. Freiwillige mit hochgekrempeelten Ärmeln, Sonnenhüten und Arbeitskleidung stehen an einem dieser heissen Tage bereit, um die Abschrangkitter zu platzieren, Zelte aufzustellen und Stühle aneinanderzureihen. Ein Gerüstbauer hat das Gerüst für die Leinwand schon aufgebaut. Auch der kostbare und über 100 Kilogramm schwere Projektor samt Boxen ist schon am Vorabend vom Indoor-Kino zum See gebracht worden. Immer wieder wird mitsamt Kleidern geduscht, um die Hitze auszuhalten. Aber dann steht am Ende des Nachmittags, wo vorher eine leere Wiese war, ein ganzes Kino mit zirka eintausend Sitzplätzen.

Und schon werden die Zelte eingerichtet: Der Fussballclub kommt mit Geschirr und Pfannen und Grill. Er ist für die Festwirtschaft zuständig mit verschiedenen wohlschmeckenden Currys, Grilladen und Piadine. In einem anderen Zelt bereitet die SLRG (Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft) Crêpes zu, der Verein «Kultur im Rex» betreibt ein Buffet mit Kuchen und Kaffee und

Familie Vollenweider aus Illnau verkauft Bauernhofglace. Der Verein «Bierabend mit Rolf» zapft verschiedene Craft-Biere, auch nach draussen zum Seequai. Es ist dieser halbprofessionelle, nichtkommerzielle Mix, der den Charme der Veranstaltung ausmacht.

Livemusik im Voraus

Zum Seequai gerichtet gibt es ausserdem eine Bühne, die vom H2U betrieben wird und jeden Abend ein Gratskonzert anbietet, von Blues über Rock, Soulfunk, Indie Pop und Alternative. Sie schicken den Filmen gute Vibes voraus. Es wird getanzt, gebadet und gegessen vor dem Kino.

Eine vielfältige FilmAuswahl

Die ersten Abende sind dank schönstem Wetter sofort ausverkauft. Der «Pinguin meines Lebens», eine Komödie/ein Drama nach echter Begebenheit ist ein Publikumsrenner. «Jurassic World» ebenso. Dann lässt der Regen und die mitfolgende Kälte doch den einen oder anderen Zuschauer zu Hause bleiben. Die letzten drei Filme sind bei steigenden

Temperaturen dann wieder gut besucht, der traditionelle Familienfilm am Freitagabend zu Sommerferienbeginn sogar wieder im Voraus ausverkauft. «Drachenzähmen leicht gemacht» wird von einem «echten» Wikingen (Daniel Schmied) mit Helm, Fell und Fackel angesagt. Er stimmt die Kinder nach Wikingermanier aufs Abenteuer ein. Die FilmAuswahl sei immer eine echte Challenge, sagt Thomas Lüthi, Präsident des Organisationskomitees. Aus den Genres Schweizerfilm, Action, Musikfilm, Komödie, Drama und Familienfilm einen attraktiven Mix auszusuchen, brauche Zeit. Viele Filme würden im Kopf in Erwägung gezogen, bis sich dann zum Schluss ein Programm einpendle. Mit einem Zuschauer total von 5700 Personen sollte man dieses Jahr kein Defizit machen. Da sämtliche Ausgaben gestiegen sind und letztes Jahr ein kleiner Verlust zu beklagen war, wurden dieses Jahr auch die Preise bei den Eintrittten und beim Sponsoring leicht angepasst.

Kaum ist abgebaut, wird die Wiese dem «Reeds» übergeben. Man achtet auf Synergien, etwa bei den Zäunen und sonstiger Infrastruktur. Erst danach kehrt wieder Ruhe ein am Seequai, viele Anwohner werden aufatmen. Ein hochstehendes Kinoprogramm kann jedoch weiterhin das ganze Jahr über im Rex Indoor gegessen werden.



Daniel Ruder zeigte alle neun Filme. (Foto: Annaliesa Ernst)